

Montag, 04.01.2021

Position des VLBS-Landesvorstands zum Schulstart nach den Weihnachtsferien 2021

Der Landesvorstand des VLBS nimmt bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Ausbildungsbetrieben und nicht zuletzt auch bei den Lehrkräften eine große Unsicherheit wahr, wie ab 11. Januar in den sechs Schularten der Beruflichen Bildung weiter verfahren werden soll und kann.

„Aufgrund des diffusen Infektionsgeschehens ist es aus unserer Sicht nicht sinnvoll, alle Klassen ab 11. Januar wieder im Präsenzunterricht zu beschulen.“ so die beiden Landesvorsitzenden Gesa Marsch und Stephan Cosmus.

Bei der Entscheidung, welche Klassen in Präsenz beschult werden müssen, sind jedoch die Besonderheiten der sechs berufsbildenden Schularten unbedingt zu berücksichtigen. Eine pauschale Differenzierung nach bestimmten Jahrgängen oder Schülergruppen wie bei den allgemeinbildenden Schulen, wird den unterschiedlichen Bildungsgängen und den regionalen Besonderheiten in der Beruflichen Bildung nicht gerecht: Der VLBS fordert die Entscheiderinnen und Entscheider im Ministerium für die Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK), im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (MWVATT) und im Schleswig-Holsteinischen Institut für berufliche Bildung (SHIBB) auf, folgende Punkte unbedingt zu berücksichtigen:

- Aufgrund der relativ kurzen Schulbesuchszeit in den beruflichen Schularten, der großen Anzahl von Prüfungsjahrgängen und der Vielzahl von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedarfen, würde die Umsetzung der im Rahmenkonzept genannten Vorgaben dazu führen, dass ca. 75 % der Klassen in Präsenz zu beschulen wären!
- Hinzu kommt, dass sich die sechs berufsbildenden Schularten jeweils in eine Vielzahl von unterschiedlichen Fachrichtungen aufgliedern. Selbst (pauschale) Vorgaben für eine bestimmte berufliche Schulart sind nicht sinnvoll, da die Schülergruppen nicht homogen sind. Schülerinnen und Schüler z. B. der Fachrichtung Gesundheit, haben ganz andere Bedürfnisse und stellen andere Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, als

V.i.S.d.P:
Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmus, Gesa Marsch
Pressekontakt:
Jan Oliver Schmidt
Tel. 4101-850658, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh

VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh

PRESEMITTEILUNG

Montag, 04.01.2021

z. B. in der Fachrichtung Wirtschaft. Und dies nicht nur wegen des höheren Anteils an fachpraktischem Unterricht.

- Berücksichtigt werden müssen auch besondere Organisationsformen, wie z. B. der Blockunterricht, Internatsunterbringung oder prüfungsspezifische Vorgaben.

Der VLBS hält es deshalb für sinnvoll, den berufsbildenden Schulen und RBZ ausreichend Handlungs- und Entscheidungsspielraum zu geben, um vor Ort zu entscheiden, welche Klassen bzw. Bildungsgänge in Präsenz beschult werden (müssen).

Möglich wäre dafür z. B. eine prozentuale Vorgabe, wie viele Schülerinnen und Schüler maximal in Präsenz beschult werden dürfen. Die berufsbildenden Schulen und RBZ könnten dann eigenständig vor Ort eine Entscheidung treffen und dabei die Besonderheiten ihrer Bildungsgänge, des Standorts und der Region mitberücksichtigen.

Der VLBS weist daraufhin,

- dass die Organisation und Durchführung des „Hybridunterrichts“ bzw. die Kombination von Präsenz- und Distanzlernen eine sehr große Belastung für die Lehrkräfte darstellt. Wenn ein Teil der beruflichen Bildungsgänge in Präsenz beschult wird, der andere Teil aber auf Distanz, führt dies zu erheblicher Mehrarbeit, da die Kolleginnen und Kollegen üblicherweise immer in mehreren Bildungsgängen eingesetzt sind.
- dass außerdem die erforderlichen dienstlichen Endgeräte bzw. die digitalen Arbeitsplätze in den Schulen, gar nicht oder nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind.
- dass endlich eine Entlastung der Lehrkräfte erforderlich ist oder wenigstens eine Anerkennung für die geleistete Mehrarbeit geboten wird.

V.i.S.d.P.:

**Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmus, Gesa Marsch**

Pressekontakt:

**Jan Oliver Schmidt
Tel. 4101-850658, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh**

**VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh**

PRESEMITTEILUNG